

Rückmeldung Grundschule Kunst

1. **Wie schätzen Sie die Auswahl der Themen ein (relevant, aktuell, schülernah, altersangemessen, geeignet für unsere Schülerschaft in Kess 1)?**
 - Hilfreich für die praktische Arbeit
 - Es werden gute Rahmenbedingungen für den KU abgesteckt, die man als Lehrkraft selbst füllen kann
 - Auch SuS können die Rahmenbedingungen mit Ideen füllen

2. **Haben Sie konkrete Änderungsvorschläge für die jeweiligen Themengebiete?**
 - Kein Linoldruck → zu gefährlich und anspruchsvoll
 - **Vorschlag:** Gummiplatten statt Linol → geringeres Verletzungsrisiko

3. **Wie schätzen Sie den Umfang der Kerncurricula ein? Welche Inhalte würden Sie ggfs. streichen oder hinzufügen wollen?**
 - Zu viele verbindliche Fachbegriffe, wie z.B. organisch, asymmetrisch, Komposition, Strategie, Statik, assoziieren, Zufallsverfahren, verfremden
 - Der Radius der Fachbegriffe, der hier zur Differenzierung vermittelt werden soll, ist zu groß
 - **Vorschlag:** Reduzierung und Vereinfachung der Fachbegriffe! Mehr Basisbegriffe wie z.B.: Borstenpinsel, Haarpinsel, Begriffe von Werkzeugen und Material
 - Ansonsten übersichtlich, gut zusammengefasst, abwechslungsreich, praxisnah, zeitgemäß/ aktuell

4. **Halten Sie das Verhältnis zwischen Verbindlichkeit und eigenen Spielräumen für Ihren Unterricht an unserem Standort für angemessen?**
 - Ja

5. **Sehen Sie Bedarf einer Differenzierung innerhalb der Inhalte? Bitte machen Sie konkrete Änderungsvorschläge.**
 - Zu viele verbindliche Fachbegriffe, wie z.B. organisch, asymmetrisch, Komposition, Strategie, Statik, assoziieren, Zufallsverfahren, verfremden
 - Der Radius der Fachbegriffe, der hier zur Differenzierung vermittelt werden soll, ist zu groß
 - **Vorschlag:** Reduzierung und Vereinfachung der Fachbegriffe! Mehr Basisbegriffe wie z.B.: Borstenpinsel, Haarpinsel, Begriffe von Werkzeugen und Material

6. **Was bedeutet die Hinzunahme digitaler Themen für Ihren Unterricht?**
 - Digitale Themen sind wichtig! Im Vordergrund sollen trotzdem die haptischen Erfahrungen der sinnlichen Materialien stehen.
 - Digitalität als Ergänzung, Unterstützung und Bereicherung des Unterrichts
 - Der Bereich „Digitale Welt“ für Klasse 1/2 und 3/4 ist zu umfangreich, nicht schaffbar in nur einer Doppelstunde pro Woche um es fundiert zu bearbeiten
 - → **Vorschlag:**
 - Werkzeuge: Kopierer und Fotoapparat reichen aus

- Verwendung von Apps, Nutzung von Gaming, Lernapps, Werbung, Filme, digitale Tools als Gestaltungsanlässe nutzen/ als Option
- Verfahren: Optisches Spielzeug, einfache Animationstechniken streichen
- Verfahren: „Fotografieren mit Forscherauftrag“ aus 1/2 zu Klasse 3/4

7. Was ändert sich konkret in Ihrem Unterricht durch den neuen Bildungsplan?

- Ästhetisches Forschen und Lernen in den Unterricht einbeziehen
- Vereinfachte Unterrichtsplanung
- Fokus auf dem Ermöglichen von individuellen Herangehensweisen
- Bedeutung von Urheberrechten, geistigem Eigentum und Persönlichkeitsrechte thematisieren
- Strukturiertes Arbeiten und einen besseren Überblick
- Diversität und Heterogenität – offene Aufgabenstellungen, alternatives Denken fördern, um einen Teil zur Identitätsfindung beizutragen
- Bewusster Einsatz von Materialien (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- Verwendung von verbindlichen Fachbegriffen

8. Welche Herausforderungen und welche Verbesserungen sehen Sie hinsichtlich der Umsetzung der Bildungspläne generell und an unserem Standort?

- Die Verwendung von Fachbegriffen ist zu anspruchsvoll
- Differenzierung zu umfangreich

Vorschlag: Qualität statt Quantität

9. Was ist Ihrer Ansicht nach noch wichtig, damit die Einführung der Bildungspläne in Ihre schulische Praxis gelingen kann?

- Zusätzliche Zeit: Fachgruppen bzw. Kleingruppenarbeit, um sich über praktische Erfahrung bzw. praktische Umsetzung des Planes auszutauschen
- Didaktisiertes unterstützendes Material von den AutorInnen des Bildungsplans, besonders um den fachfremdunterrichtenden KollegInnen Impulse zu geben

10. Welche Fortbildungsbedarfe sehen Sie?

- Fortbildungen zur Arbeit mit digitalen Tools für die praktische Arbeit

11. Weitere Anmerkungen/offenen Fragen

- Wie viel eigene Spielräume bleiben bei der Planung des eigenen Unterrichts bzw. wie konkret müssen Inhalte im schulinternen Curriculum angegeben werden?